

# Aus Hy-FIVE wird H<sub>2</sub>-WANDEL

Eine aufregende Veränderung steht bevor: Das bisherige Projekt "Hy-FIVE - Modellregion grüner Wasserstoff Baden-Württemberg" wird unter dem neuen Namen "**H<sub>2</sub>-WANDEL - Modellregion Mittlere Alb- Donau- Ostwürttemberg**" weiter voranschreiten.

Wir freuen uns, dass die Marke H<sub>2</sub>-WANDEL jetzt offiziell angemeldet wurde. Nach einer sorgfältigen markenrechtlichen Prüfung, die zu einem positiven Ergebnis führte, steht die Marke nun für das Projekt zur Verfügung. Dieser Schritt ermöglicht es uns, den Namen und den Auftritt des Projekts zu erneuern und eine einheitliche Identität zu schaffen.

Wegen des Namenswechsels gibt es ein neues Logo, das die Vision und Ziele von H<sub>2</sub>-WANDEL repräsentiert. Das neue Logo und der überarbeitete Auftritt werden uns dabei unterstützen, die Botschaft von grünem Wasserstoff und nachhaltiger Energiegewinnung effektiv zu kommunizieren. Auf diese Weise wird der neue Name und Auftritt von H<sub>2</sub>-WANDEL uns helfen unsere Mission voranzutreiben.

Die Projekthomepage ist bereits auf die neue Domain-Adresse <https://h2-wandel.de> umgezogen. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert und bündelt die Informationen zu Projekt und Verein.

Wir laden Sie herzlich ein, sich weiterhin mit uns auf diesem Weg zu engagieren und gemeinsam den Wandel zu einer grüneren und nachhaltigeren Zukunft zu gestalten.

Trotz des neuen Auftritts unseres Projektes, bleibt der Name des gegründeten Vereins "Hy-FIVE - Modellregion grüner Wasserstoff Baden-Württemberg e.V." vorläufig bestehen.

Den Projektpartnern werden zeitnah Materialien und Vorlagen für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt.

# Neuer Geschäftsführer Michael Bächler nimmt seine Arbeit auf

Wir freuen uns, den neuen Geschäftsführer des Trägervereins und damit auch den Leiter der Geschäftsstelle unseres Projekts H2-WANDEL vorstellen zu dürfen. Michael Bächler hat die Arbeit zum 01.07.2023 aufgenommen und wird sich nun in das Projekt einarbeiten. Vorgesehen ist außerdem eine zeitnahe Kontaktaufnahme mit den einzelnen Projektpartnern.



## MICHAEL BÄCHLER

- Arbeitsbeginn zum 01.07.2023
- **B.Sc. in Internationaler Energiewirtschaft (Hochschule Neu-Ulm)**  
**M.Sc. in Energiewirtschaft (Hochschule Darmstadt)**
- seit 11/2021 – Projektleiter „H2Rivers“ bei der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH
- Herr Bächler wird in Ulm bei der städtischen Projektentwicklungsgesellschaft PEG seinen vorläufigen Arbeitsplatz haben

Herr Bächler ist zukünftig unter den folgenden Kontaktdaten erreichbar:

H2-Wandel c/o PEG Ulm GmbH

Schillerstr. 18

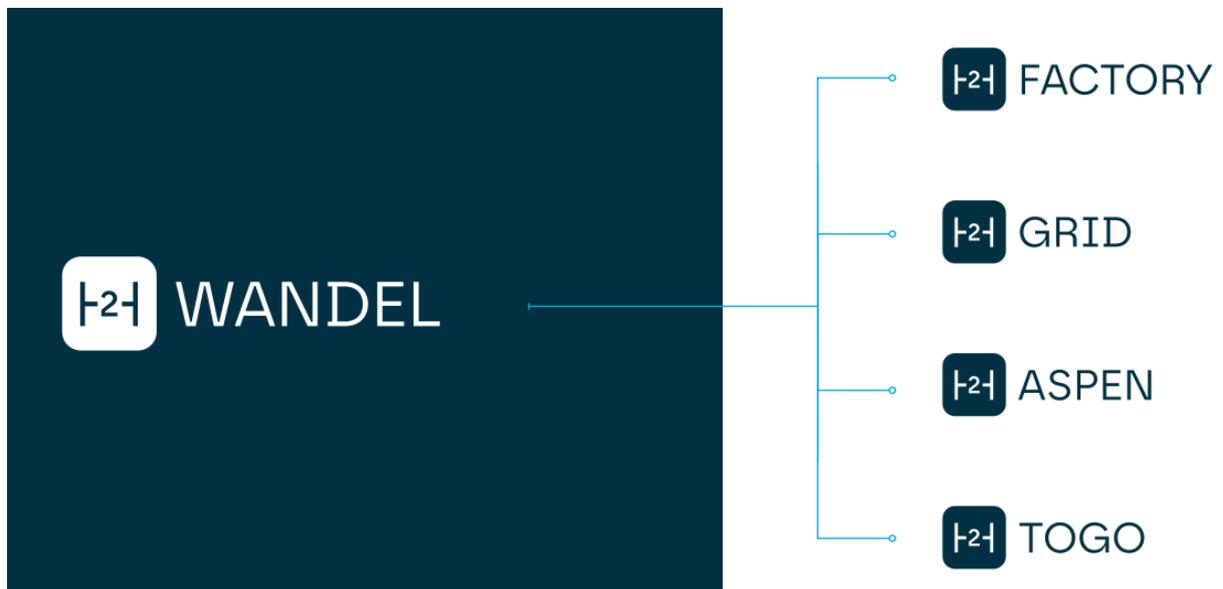
89077 Ulm

E-Mail: [M.Baechler@h2-wandel.de](mailto:M.Baechler@h2-wandel.de)

Tel.: 0731/96 33 88 - 21

# Stand der Pilotprojekte

Der Status eines Modellprojekts erfordert die Planung und Umsetzung von Aktivitäten in einem unsicheren und herausfordernden Umfeld. In den vergangenen Monaten ist hierzu bereits sehr viel in die Wege geleitet worden. Im Folgenden möchten wir Sie über die aktuellen Stände in den verschiedenen Teilprojekten informieren.



WIE KANN EINE LOKALE WASSERSTOFFPRODUKTION AUFGEBAUT UND DIE BESTEHENDEN VERBRAUCHER MIT GRÜNEM WASSERSTOFF VERSORGT WERDEN?

**LEUCHTTURM H2FACTORY - GRÜNER WASSERSTOFF FÜR EXISTIERENDE VERBRAUCHER**

- **Standort 1 am Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoff Forschung ZSW (2 MW)**  
Derzeit laufen die Ausschreibungen und Angebotseinholung der Planer-Leistungen. Die Ausarbeitung des Wasserstoff-Liefervertrags mit dem ZSW wird vorangetrieben. Zusätzlich wird die Klärung des Grundstückspachtverhältnisses mit der Stadt Ulm und dem ZSW angestrebt.
- **Standort 2 im Industrie-/Gewerbegebiet Ulmer Norden (10 MW) wird außerhalb der Modellregion finanziert**  
Im Industriequartier „Im Stockert“ wird der Elektrolyseur realisiert. Die Ausarbeitung des Grobkonzeptes, des Flächenbedarfs und der Sicherheitsabstände gehen voran.

WIE KÖNNEN MOBILE WASSERSTOFFTANKSTELLEN EINGESETZT WERDEN, UM EINE VERSORGUNG DER BRENNSTOFFZELLEN-LKW MIT GRÜNEM WASSERSTOFF ZU GEWÄHRLEISTEN?

**LEUCHTTURM H2TOGO - WASSERSTOFF FÜR LKW-BRENNSTOFFZELLENANTRIEBE IN DER LOGISTIK**

- **Tankstelle im Donautal:** Die Planungen laufen und die ersten Bestellungen wurden ausgelöst. Eine Realisierung im Zeitplan wird aktuell angenommen, sodass Fahrzeuge ab Ende 2024 betankt werden können.
- Die Auslieferung der Brennstoffzellen-Fahrzeuge des Typs Nikola Tre FCEV an Endkunden ist für 2024 geplant.
- Ausschreibungen zur Vergabe und den Einsatz von Wasserstoff in leichten Nutzfahrzeugen
- Anlauf der Studie: „Fahrprofile für das Handwerksfahrzeug der Zukunft“
- Zuschlag hat erhalten: Opel Vivaro-e-Hydrogen (steht zeitnah zur Verfügung)

## WIE KANN EIN WASSERSTOFF-TECHNOLOGIEPARK RUND UM EINEN ELEKTROLYSEUR AUSSEHEN?

### LEUCHTTURM H2ASPEN - WASSERSTOFF-TECHNOLOGIEPARK IN SCHWÄBISCH GMÜND

- Der Antrag auf BImSch-Genehmigung für den Elektrolyseur wurde am 23.12.2022 eingereicht.
- Der Erbbaurechtsvertrag mit der Firma Lhyfe soll abgeschlossen werden.
- Am 12.06.2023 fand in Schwäbisch Gmünd der 2. Infotag-Wasserstoff statt.
- Die Pachtpreisverhandlungen für den Windpark dauern noch an.
- Im Oktober soll der Entwurfsbeschluss für das Aspen-Gebiet fertiggestellt werden.
- Es soll eine GmbH gegründet werden für den Bau, Vertrieb und Betrieb von H2-Aspen.

## WIE KÖNNEN IN ZUKUNFT DIE VERSCHIEDENEN ERZEUGUNGS- UND VERBRAUCHSEINHEITEN IN DER REGION VERNETZT WERDEN?

### LEUCHTTURM H2GRID - VERNETZUNG VON DEZENTRALER WASSERSTOFFERZEUGUNG UND DEN VERBRAUCHERN

- Alle Partner haben Standorte identifiziert
- **Technische Hochschule Ulm:** Elektrolyseur 20 kW Ausschreibung läuft
- **Hochschule Reutlingen:** Elektrolyseur 2 kW bestellt; Microgrid im Aufbau; digitale Plattform implementiert und in der Erprobung; 2 Präsentationen auf Fachkongressen; erste Unterrichtsreihe an Gymnasium in Reutlingen
- **Hochschule Forst Rottenburg:** Eigene Planung des 100 kW Elektrolyseurs
- **Stadtwerke Tübingen, FairEnergie, Stadtwerke Mössingen, Stadtwerke Rottenburg am Neckar, Green Innovation Park:** Gemeinsame Planung mit IB Haas abgeschlossen; Entscheidung über weiteres Vorgehen
- Projektpräsentation auf LG Balingen
- Orientierung zu lokaler Nutzung: Wärme; Rückverstromung; Beimischung Erdgas
- Sektorkopplung herausfordernd: Wasserkühlung; Temperaturniveau; Aufstellort (Industriegebiet)
- Netzdienlicher Betrieb bleibt primäres Ziel

WIE KANN DAS WISSEN RUND UM DEN ENERGIETRÄGER IN DER BEVÖLKERUNG GESTREUT WERDEN?

### H2TOKNOW - BILDUNG UND WEITERBILDUNG

- **effisma.group:** How2H2 Kurs wird bereits für Schulungen verwendet
- **Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologie:** Weiterbildungsangebote mit großer Nachfrage
- **Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung:** Ausbildung freiwilliger Wasserstofflotsen
- **Hochschule Reutlingen:** Unterrichtsprojekte an Realschulen und Gymnasien
- **Technische Hochschule Ulm:** Produktion von Erklärvideos zu spezifischen Themengebieten

WER KOORDINIERT DAS PROJEKT UND VERTRITT ES IN DER ÖFFENTLICHKEIT?

### GESCHÄFTSSTELLE - KOORDINATION; ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Veranstaltungskalender
- Klärung verschiedener Fragestellungen des Vereins
- Netzwerkarbeit, u.a. mit der Initiative Hzwo aus Sachsen
- Personal – anstehende Besetzungsverfahren
- Kommunikation des neuen Projektnamens und Logos
- Erarbeitung von Material für die Öffentlichkeitsarbeit
- Intensivierung der Arbeit rund um das Thema „Genehmigungsverfahren“
- Übergang des Projekts von der Stadt auf den Verein

### AUSBLICK

- Am 20.07.2023 hat die Begleitforschung des Projektes zu einem gemeinsamen Treffen mit dem Schwesterprojekt H2-GeNeSiS eingeladen.
- Am 27.07.2023 findet die Mitgliederversammlung des Vereins "Hy-FIVE - Modellregion Grüner Wasserstoff e.V." in Ulm statt.
- Abzuschließen ist in den kommenden Wochen der Übergang der Förderung für die Geschäftsstelle von der Stadt Ulm auf den Verein.
- Die bisherigen weiteren Stellenausschreibungen für die Geschäftsstelle waren leider nicht erfolgreich, hier sind weitere Verfahren geplant.
- Nach Antritt der neuen Geschäftsführung ist nun die Planung erster Veranstaltungen und eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit geplant.